

iBanFirst erneut unter den 1.000 am schnellsten wachsenden Unternehmen Europas

Zum 6. Mal in Folge in „Financial Times 1000“ Düsseldorf, 5. März 2025 –

iBanFirst wurde zum sechsten Mal in Folge in die renommierte „FT1000“-Rangliste der Financial Times aufgenommen, welche die 1.000 am schnellsten wachsenden Unternehmen auszeichnet. Mit einem positiven EBITDA seit mehr als einem Jahr, strebt iBanFirst bis 2025 einen Umsatz von 85 Millionen Euro an.

Internationales Wachstum durch digitale Zahlungsplattform Dieses Wachstum ist auf erfolgreiche Kundengewinne und eine starke Bindung bestehender Kunden in zehn europäischen Ländern zurückzuführen, in denen iBanFirst vertreten ist. In einem zunehmend wirtschaftlich herausfordernden Umfeld ist die Mission von iBanFirst wichtiger denn je, kleinen und –



Zum 6. Mal in Folge in „Financial Times 1000“

Düsseldorf, 5. März 2025 – iBanFirst wurde zum sechsten Mal in Folge in die renommierte „FT1000“-Rangliste der Financial Times aufgenommen, welche die 1.000 am schnellsten wachsenden Unternehmen auszeichnet. Mit einem positiven EBITDA seit mehr als einem Jahr, strebt iBanFirst bis 2025 einen Umsatz von 85 Millionen Euro an.

Internationales Wachstum durch digitale Zahlungsplattform
Dieses Wachstum ist auf erfolgreiche Kundengewinne und eine starke Bindung bestehender Kunden in zehn europäischen Ländern zurückzuführen, in denen iBanFirst vertreten ist. In einem zunehmend wirtschaftlich herausfordernden Umfeld ist die Mission von iBanFirst wichtiger denn je, kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) die Möglichkeit zu geben, ihre internationalen Zahlungen effizient über ein globales Konto zu steuern. Mit der digitalen Plattform können KMU ihre Zahlungen verwalten, sich gegen Wechselkursrisiken absichern und erhalten einen zentralen Zugang zu ihren Transaktionen. Diese 360°-Vision des internationalen Zahlungsverkehrs ist die Basis für die Expansion von iBanFirst in neue Märkte. 2025 wird das Unternehmen zwei weitere Niederlassungen in Europa eröffnen.

„Nur zehn Unternehmen, darunter iBanFirst, wurden bereits zum sechsten Mal in Folge in die FT1000 aufgenommen“, freut sich Besart Shala, Country Manager Germany bei iBANFirst. „Seit über einem Jahr verzeichnen wir ein überdurchschnittliches Wachstum bei gleichzeitiger Rentabilität. Das ist nicht nur ein klares Zeichen für die Relevanz unseres Geschäftsmodells, sondern zeigt auch das enorme Potenzial des Zahlungsverkehrsmarktes. iBanFirst hat sich als neue Referenz im internationalen Zahlungsverkehr etabliert und wird künftig die erste Anlaufstelle für CFOs und CEOs sein, um sämtliche Zahlungen über eine einzige Plattform abzuwickeln. Und wir stehen erst am Anfang.“

iBanFirst, gegründet 2016, ist ein globaler Finanzdienstleister mit einer innovativen Plattform für das

Fremdwährungsmanagement. Im Gegensatz zu Mitbewerbern bietet iBanFirst professionelle Unterstützung durch Devisenexperten, wodurch das Fintech insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die international tätig sind, ein zuverlässiger Partner ist. Für zusätzliche Transparenz sorgt der branchenweit einzigartige Payment Tracker, mit dem Unternehmen ihre Zahlungen in Echtzeit verfolgen können. iBanFirst ermöglicht Führungskräften und Finanzteams den direkten Zugang zu den Devisenmärkten, das Speichern, Empfangen und Versenden von Geld in über 30 Währungen sowie die Entwicklung individueller Absicherungsstrategien. Als von der Belgischen Nationalbank reguliertes Zahlungsinstitut ist iBanFirst in der gesamten Europäischen Union zugelassen. Als Mitglied des SWIFT-Netzwerks und SEPA-zertifiziert verfügt iBanFirst außerdem über AISP- und PISP-Akkreditierungen gemäß PSD2.

Firmenkontakt

iBanFirst S.A.
Léa Berdugo
Avenue de la Grande Armée 81
75016 Paris

—

lbr@ibanfirst.com

<https://ibanfirst.com>

Pressekontakt

Fink & Fuchs AG
Rudi Siegl
Paul-Heyse-Straße 29
80336 München
+49 89 589787-21
iBanFirst@finkfuchs.de

<http://www.finkfuchs.de>

Die Bildrechte liegen bei dem Verfasser der Mitteilung.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de